



Detailansicht des Regelungsvorhabens

Data Mining der Bevölkerung/Ablehnung von Palantir

Aktuell seit 16.12.2025 19:18:20

Angegeben von:

Konferenz der deutschsprachigen Informatikfachschaften (R007745) am 16.12.2025

Beschreibung:

Die 53,5. Konferenz der deutschsprachigen Informatikfachschaften fordert die Bundes- und Landesregierungen auf, zum Zwecke der Strafverfolgung, Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten oder Gefahrenabwehr auf die Verwendung von Werkzeugen zu verzichten, welche präemptiv personenbezogene Daten der allgemeinen Bevölkerung zusammenführen und/oder automatisiert auswerten.

Zu Regelungsentwurf

1. **Bundestags-Drucksachennummer:**

BT-Drs. 21/1627 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Schriftliche Fragen mit den in der Woche vom 8. September 2025 eingegangenen Antworten der Bundesregierung

2. **Bundestags-Drucksachennummer:**

BT-Drs. 21/1089 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Schriftliche Fragen mit den in der Woche vom 28. Juli 2025 eingegangenen Antworten der Bundesregierung

3. **Bundestags-Drucksachennummer:**

BT-Drs. 21/848 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Schriftliche Fragen mit den in der Woche vom 7. Juli 2025 eingegangenen Antworten der Bundesregierung

Betroffene Interessenbereiche (5)

Cybersicherheit [alle RV hierzu]

Datenschutz und Informationssicherheit [alle RV hierzu]

Digitalisierung [alle RV hierzu]

Kriminalitätsbekämpfung [alle RV hierzu]

Terrorismusbekämpfung [alle RV hierzu]

Betroffene Bundesgesetze (5)

BDSG 2018 [alle RV hierzu]

BGSG 1994 [alle RV hierzu]

StPO [alle RV hierzu]

BNDG [alle RV hierzu]

BVerfSchG [alle RV hierzu]